

**Kritiken der Zirkelteilnehmer gründlich ausgewertet und die erforderlichen Maßnahmen zur Verwirklichung bzw. Veränderung festgelegt werden.**

Im Verlaufe des Parteilehrjahres sind in den Sekretariaten der Bezirks- und Kreisleitungen zweimal Gesamteinschätzungen über den Stand und die Erfahrungen der Zirkel und Seminare vorzunehmen. Anfang Dezember 1964 und Anfang April 1965 berichten die Bezirksleitungen dem Sekretariat des Zentralkomitees schriftlich über die Ergebnisse der Durchführung des Parteilehrjahres. Dabei ist die Durchführung des Beschlusses des Politbüros über das Parteilehrjahr 1964/65 in den einzelnen Bereichen entsprechend dem Produktionsprinzip konkret einzuschätzen.

In Vorbereitung des Parteilehrjahres 1964/65 sollten die Parteileitungen bestrebt sein, verstärkt Parteilose und auch sozialistische Arbeitsgemeinschaften, Brigaden und LPG-Aktivs geschlossen für die Teilnahme an den Zirkeln zu gewinnen.

Alle Leitungen der Grundorganisationen und leitende Parteiorgane beraten über die Aufgaben bei der Durchführung des neuen Parteilehrjahres und legen die erforderlichen Maßnahmen fest.

Bis Ende August dieses Jahres ist in Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen bzw. der Abteilungsparteiorganisationen über die Aufgaben des neuen Parteilehrjahres zu beraten und festzulegen, welche Zirkel gebildet werden und wer an ihnen teilnimmt. Jeder Genosse nimmt nur an einer Form der marxistisch-leninistischen Weiterbildung teil. Das Lehrjahr beginnt im Oktober 1964 und dauert bis einschließlich Mai 1965. Die Zirkelabende sollen in der Regel am dritten Montag des jeweiligen Monats stattfinden.

Durch die Parteileitungen sind die FDJ-Leitungen bei der Vorbereitung und Durchführung der „Zirkel Junger Sozialisten“ zu unterstützen. Das gilt vor allem für die Auswahl und die Qualifizierung der Propagandisten. Für diese Zirkel sind theoretisch geschulte und in der Parteiarbeit erfahrene Genossen als Propagandisten zu gewinnen.

Die Parteileitungen haben regelmäßig zu den in den „Zirkeln Junger Sozialisten“ aufgeworfenen Fragen und Problemen Stellung zu nehmen.

Von der Ideologischen Kommission bzw. dem Büro für Industrie und Bauwesen bzw. dem Büro für Landwirtschaft des Politbüros werden zur Unterstützung der Propagandisten und Teilnehmer auf der Grundlage